

Produkt sucht Käufer: Werbung analysieren – Konsum reflektieren

Stiftung
Medienpädagogik
Bayern

Produkt sucht Käufer

Werbung analysieren – Konsum reflektieren

Materialien zur Lernarbeit einer Unterrichtseinheit in der Klassenstufe 8 und 9 mit Arbeitsblätter, didaktischen Hinweise, Aufgabenstellungen, Expertenfragen und Hintergrundinformationen zur Vorbereitung einer Doppelstunde.

Diese Unterrichtseinheit enthält für die Schüler/innen und Schüler Arbeitsblätter, die sich zum Erkennen und Reflektieren eines individuellen Medienkonsums und zur Reflexion des Internets in der Lernphase eignen.



Nachbarthemen:

- Nachhaltiger Konsum & Globalisierung

Links:

<https://tinyurl.com/y8y4p6zl>

<https://www.medienfuehrerschein.bayern.de/Downloadbereich.n112.html>

<https://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2943>

Schlagworte:

- Werbung
- Online-Werbung
- Konsumverhalten

Autor/in:

Christine Schulz, Undine Griebel, Anja Monz

Mitarbeit:

Jutta Baumann, Jutta Schirmacher, Lina Reisel

Herausgeber:

- Stiftung Medienpädagogik Bayern

ISBN:

–

Preis:

0.00 €

Kostenlos:

Ja

Erscheinungsjahr:

2017

Materialformat:

- Download

Kurzbewertung:

Die Broschüre "Produkt sucht Käufer. Werbung analysieren – Konsum reflektieren" mit zusätzlichen Online-Materialien bietet eine gute Grundlage, um Schülerinnen und Schülern in einer Doppelstunde über die Absichten von Werbung aufzuklären und sie für einen kompetenten Umgang mit Werbebotschaften zu sensibilisieren. Anhand von fiktiven Werbeplakaten können die Schülerinnen und Schüler diese analysieren und die entsprechenden Gestaltungsmittel wie Motiv, Sprache, Layout oder Farbe herausarbeiten. Attraktiv für die Jugendlichen ist, dies am Rechner in einer digitalen Lernumgebung zu tun. Auch die Bearbeitung von vier Fallbeispielen in Gruppen zum Thema Problembereich Werbung im Internet sind gelungen, um Aspekte wie Datenschutz bei Gewinnspielen, Kostenfallen in Apps oder gesponserte Werbung zu erkennen. Hervorzuheben sind die für die Lehrkraft gut einsetzbaren Arbeitsmaterialien wie Vorlagen für eine Präsentation, Mindmap, Arbeitsblätter, Filmclip und das digitale Element "Werbung."

Gesamturteil: Gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Gut

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Gut

Stufe:

- Sekundarstufe I

Fächer:

- fächerübergreifend
- Deutsch
- Gesellschaftswissenschaften
- Politik / Sozialkunde
- Ethik / Lebenskunde / Religion
- Gesundheit&Ernährung
- Informatik / Technik
- Kunst / Textilgestalten / Werken
- Vertretungsunterricht
- Verbraucherbildung
- Projekttag

Expliziter Bezug zu Curricula:

Bayern Mittelschule 8. und 9. Jahrgangsstufe Realschule 8. und 9. Jahrgangsstufe Gymnasium 8. und 9. Jahrgangsstufe

Zielgruppe:

- 8. Klasse
- 9. Klasse

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen
- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
- Arbeitsmaterialien für Lernende
- Hinweise auf ergänzende Medien
- Informationen für Lernende
- Weiterführende Adressen / Fachstellen
- Expliziter Bezug zu Curricula

Weitere Ergänzungen:

Für das Bundesland Bayern sind auf Seite 3f. des Materials für die Klassenstufen 8 und 9 der Mittel- und Realschule sowie des Gymnasiums die Schulfächer (Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Deutsch, Ernährung und Soziales, Ethik, Kunst, Sozialkunde, Wirtschaft und Recht) mit ihrem jeweiligen Lernbereich gelistet. Als Lehrplanbezug für die 8. Jahrgangsstufe der Mittelstufe für das Fach Ernährung und Soziales 8 wird z.B. vorgeschlagen.: Lernbereich 3 Umwelt- und Verbraucherschutz Ethik: 8.3.1 Wovon sich Menschen leiten lassen.

Inhaltsangabe:

Bei dem vorliegenden Unterrichtsmaterial handelt es sich um eine Unterrichtseinheit zum Thema "Produkt sucht Käufer. Werbung analysieren – Konsum reflektieren". Sie ist Teil des Medienführerscheins Bayern. Dieser beabsichtigt, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Herausgeber der Initiative ist die Stiftung Medienpädagogik Bayern.

Ziel der Unterrichtseinheit „Produkt sucht Käufer“ ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihr Konsumverhalten zu reflektieren und den Einfluss von Werbung zu erkennen. Fallbeispiele sollen sie für Werbetricks und Kostenfallen sensibilisieren.

Für die Lehrkraft steht eine 40-seitige Broschüre zum Download bereit. Neben einer Einführung in die Thematik werden die Kompetenzen genannt, die die Schülerinnen und Schüler erlangen sollen, ein Ablaufplan für eine Doppelstunde aufgeführt und Anregungen für zwei Tafelbilder gegeben. Da ergänzend zu der Broschüre – neben einem fiktiven Werbeclip – das "digitale Element Werbung" auf der Homepage des Medienführerscheins zur Verfügung steht, wird eine Anleitung für dessen Nutzung gegeben. Mit Hilfe dieses digitalen Elements „Werbung“ sollen die Jugendlichen anhand stilisierter Werbeplakate häufig verwendete Gestaltungsmittel von Werbung erarbeiten. In der abschließenden Phase der Unterrichtseinheit werden Fallbeispiele zu Problembereichen von Werbung analysiert. Hierfür stehen der Lehrkraft Arbeitsblätter zu vier Fallbeispielen sowie deren Lösungen zur Verfügung. Die Arbeitblätter "Gelernt ist gelernt" und "Merkblatt" sind für die Dokumentation des Gelernten gedacht. Zur Einarbeitung in die jeweiligen Inhalte der gesamten Unterrichtseinheit, erhält die Lehrkraft Hintergrundinformationen zu den Themen "Werbung und Jugendliche", "Wie funktioniert Werbung", "Onlinewerbung (er)kennen" und "Verbraucherrechte". Abschließend werden in der Broschüre als weiterführende Information eine Projektidee vorgestellt sowie Links und Quellenangaben genannt.

Materialthemen:

- Medien
- Werbung
- Information und Werbung

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Freie Arbeitsformen sind zu finden, jedoch vor allem in vorgeschlagenen Zusatzaufgaben, die für starke Lerngruppen vorgesehen sind.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Lernziele und auch zu erlangende Kompetenzen werden genannt, jedoch fehlt eine konkrete Verknüpfung mit den einzelnen Arbeitsaufträgen.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler werden zwar nach ihren Erfahrungen mit Werbung gefragt und auch die Fallbeispiele sollen sie für reale Werbefallen sensibilisieren. Wünschenswert wäre es jedoch, wenn insbesondere das Arbeitsblatt "Merkblatt" integrierter Bestandteil der Unterrichtseinheit wäre und nicht allein ohne weiteren Input oder Bearbeitung am Ende der Doppelstunde ausgeteilt würde.

Begründung:

Wünschenswert wären explizite Schülermaterialien zum Thema "Verbraucherrechte", aber auch zu den anderen drei Hintergrundinformationen (Werbung und Jugendliche, Wie funktioniert Werbung, Onlinewerbung erkennen) und nicht allein als Zusatzinformation für die Lehrkraft.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteils Kompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Die Zusammenstellung des Materials ist stellenweise etwas irreführend. Erst nach mehrmaligem Sichten und Hin- und Herblättern erschließt sich die Gesamtheit. Die tabellarische Übersicht zum Unterrichtsverlauf wäre z.B. gleich zu Beginn des Materials hilfreich und nicht erst auf Seite 18.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Ausführlichere Hintergrundinformationen aufbereitet für die jugendliche Zielgruppe wären wünschenswert.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

4 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Die Fallbeispiele sollen einen Lebensweltbezug herstellen. Jedoch erscheinen sie recht stereotyp und offensichtlich konstruiert.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

4 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Aspekte der Marktwirtschaft könnten zielgruppengerechter erläutert werden.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext.

Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Aspekte der Marktwirtschaft könnten zielgruppengerecht integriert werden und der Aspekt "Verbraucherrechte stärken" von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Für Schülerinnen und Schüler ist der vorgestellte Ablauf nachvollziehbar. Die Erschließung des Materials als Vorbereitung für die Lehrkraft könnte strukturierter sein.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung:

Ein Inhaltsverzeichnis unter Angaben von Seitenzahlen wäre hilfreich.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch

grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

4 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Das Gros der 40-seitigen Broschüre ist für die Lehrkraft konzipiert.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Mittwoch, 16. Mai 2018

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik – 38 von 50 Punkten (Gut)
- Fachlicher Inhalt – 34 von 45 Punkten (Gut)
- Formale Gestaltung – 23 von 30 Punkten (Gut)
- Gesamtbewertung – Gut

Die Unterrichtseinheit "Produkt sucht Käufer. Werbung analysieren – Konsum reflektieren" der Stiftung Medienpädagogik Bayern bietet ein umfangreiches und gut ausgearbeitetes Materialienpaket, um mit Schülerinnen und Schülern der 8. oder 9. Klasse in einer Doppelstunde Aspekte des werbekompetenten Handelns zu erarbeiten. Zu Beginn wird diskutiert, inwieweit Werbung auf Kaufentscheidungen Einfluss nehmen kann. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren so ihr eigenes Kaufverhalten und ihre Erfahrungen mit Konsum und Werbung. In Partnerarbeit erarbeiten sie anschließend anhand fiktiver Werbeplakate typische Merkmale und Gestaltungsmittel von Werbung. Herausforderungen wie Kostenfallen bei Apps oder Vermarktungsstrategien von scheinbar free to play Spielen in der virtuellen Welt soll den Jugendlichen die Analyse von vier Fallbeispielen verdeutlichen. In Kleingruppen werden diese entlang eines Arbeitsblattes erkannt. Gemeinsam wird überlegt, wo die Gefahren in solchen Angeboten stecken und worauf in Zukunft bei Werbfällen zu achten ist.

Das Material überzeugt vor allem durch den Einsatz unterschiedlicher Sozialenformen (Plenum, Partnerarbeit, Kleingruppe) sowie Umfang und Vielseitigkeit der Arbeitsmaterialien (digitales Element, Filmclip, Arbeitblätter), die unterschiedliche Lerntypen ansprechen. Es findet ein guter Mix aus Sensibilisierung, Erarbeitung und Reflexion zum Thema Werbung, Konsum und eigenes Kaufverhalten statt. Eigene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden mit einbezogen. Um die Jugendlichen zu kompetenten und mündigen Konsumenten zu befähigen, werden ihnen Vermarktungsstrategien und Mechanismen bewusst gemacht. Ziel ist, sie für bewusste Kaufentscheidungen zu befähigen und sich stets die Verkaufsstrategien des Verkäufers zu vergegenwärtigen.

Insgesamt scheint die Vorbereitungszeit für die Lehrkraft sehr lang und zu überlegen ist, ob das Material für eine Doppelstunde nicht zu umfangreich ist. Zudem könnte für das Ziel, Jugendliche als kompetente Konsumenten zu befähigen, noch ausführlicher auf Aspekte der Marktwirtschaft eingegangen werden.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 23.01.2019 um 18:28 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages